

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte
Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 21./22.9.: Dr. Rüdiger Schmidt, Kalt-enweider Platz 3, Langenhagen-Wei-herfeld, Tel. (0511) 86 67 24 61

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages:
► **Sa., 21.9.:** Elzer-Apotheke, Wals-roder Straße 20, Wedemark-Elze, Tel. (05130) 37 66 190
► **So., 22.9.:** Delphin-Apothgeke, Am Ortfeld 65, Isernhagen NB, Tel. (0511) 260 930-50
► **Mo., 23.9.:** Oliven-Apotheke Krä-henwinkel, Eichstraße 5, Langen-hagen, Tel. (0511) 77 47 67
► **Di., 24.9.:** Elisabeth-Apotheke, Walsroder Straße 125, Langenhagen, Tel. (0511) 73 23 28
► **Mi., 25.9.:** Herz-Apotheke, Erich-Ollenhauer-Straße 1, Langenhagen, Tel. (0511) 12 33 26 60
► **Do., 26.9.:** Birken-Apotheke, Hauptstraße 62, Burgwedel-Wettmar Tel. (05139) 84 22
► **Fr., 27.9.:** Apotheke Godshorn, Hauptstraße 10a, Langenhagen-Godshorn, Tel. (0511) 78 21 55

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfall-ambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG:
Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

GOTTESDIENSTE

- **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 22.9., 11 Uhr: Feuerwehrgottesdienst, P. Dr. König
- **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 22.9., 11 Uhr: Heilige Messe und Kinderkirche
- **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf,** So., 22.9. 18 Uhr: Abendseggen, Präd. Alfeis
- **Christliche Gemeinde Bissen-dorf, Langer Acker 6,** So., 22.9., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 22.9., 16 Uhr: Fami-liengottesdienst in Negenborn mit anschl. Picknick auf der Wiese, Pn. Demra und Teamtesdienst in Mellen-dorf, P. Dr. König
- **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen,** So., 22.9., 10 Uhr, Gottes-dienst, Präd. Klabunde
- **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbenssen,** So., 22.9., 10 Uhr: Gottesdienst in Abbenssen

Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopter Tel. (05101) 5 82 42
Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Ge-walterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langen-hagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60
Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28
Lebensberatungsstelle Langen-hagen: Tel. (0511) 72 38 04
Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de
Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31
Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25
Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69
Psychozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70
Sozialpsychiatrische Beratungs-stelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35
Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12
Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

„Hier gehört Diakonie hin“

Eröffnung des Diakonischen Beratungszentrums Burgwedel

LANGENHAGEN/WEDE-MARK. „#raumgeben“, das Motto der Woche der Diakonie, passte ganz wunderbar auch zu diesem Tag: Im Zentrum Groß-burgwedels wurden jetzt das neu eingerichtete Diakonische Bera-tungszentrum Burgwedel und der Tagestreff „Altes Küster-haus“ mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt. Beide Einrichtun-gen befinden sich im 1833 er-bauten Küsterhaus der evangeli-schen St.-Petri-Kirchengemein-de; Träger ist der Diakoniever-band Hannover-Land (DVHL). Jörg Engmann und Sandra Heuer, Geschäftsführung des Diakonieverbandes, begrüßten gemeinsam mit ihrem Team vor Ort zahlreiche Gäste, die sich gerne im Haus umschauen und viel Lob für die helle, freundliche Ge-staltung der Büros und Aufent-haltsräume äußerten. „Eine besse-re Nachbarschaft können wir uns gar nicht vorstellen“, freute sich auch Jens Blume, Pastor in St. Petri, der mit einer Torte aus Schokoriegeln für die Mitarbei-tenden gekommen war. Eine Reihe verschiedener An-gebote hält der Diakonieverband ab sofort in seinem Burgwedeler Beratungszentrum bereit: das Projekt RE_StaRT für Menschen, die vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, die Migrationsbe-ratung und Unterstützung für

Betroffene weiblicher Genital-verstümmelung, Kurenvermitt-lung und Ehrenamtskoordina-tion sowie die Kirchenkreissozial-arbeit. Der Tagestreff für Woh-nungslose, der über einen eige-nen Eingang zu erreichen ist, hält neben einem Aufenthaltsraum mit Zugang zur Küche und einem kleinen Lebensmittellager auch eine Umkleidemöglichkeit, eine Kleiderkammer, Waschmaschi-ne, Trockner und Wickeltisch so-wie eine barrierearme Dusche bereit. Direkt hinter dem Haus liegt ein zur Straße hin geschütz-ter, schattiger Garten, der als Café und für verschiedene An-gebote genutzt werden kann. „Wie wunderbar, dass Sie in dieses alte Küsterhaus gezogen sind“, wendete sich Dirk Jonas, Superintendent des Kirchenkrei-ses Burgwedel-Langenhagen, in einem kurzen Grußwort an Team und Geschäftsführung. „Hier passiert ganz viel im Hinter-grund, gleichzeitig liegt das Haus mitten in der Stadt – hier gehört Diakonie hin.“ Er sei sehr froh da-rüber, dass die Kirchengemeinde St. Petri ihr früheres Küsterhaus in dieser Art nutze und dass der Diakonieverband das alte Fach-werkhaus „besetzt“ habe. „Wir sind sehr glücklich darü-ber, dass wir hier sein können“, erwiderte DVHL-Geschäftsführer Jörg Engmann. Zu manchen ver-



Ein engagiertes Team hält am Diakonie-Standort Burgwedel viele Angebote bereit. Foto: Andrea Hesse

trauten Gesichtern, die auch fr-üher schon vor Ort tätig waren, seien neue hinzugekommen, die neue Aufgaben übernommen hätten und gerade dabei seien, ein gemeinsames, offenes Haus aufzubauen. Dies geschehe in enger Partnerschaft mit der Kir-che und der Region Hannover. Auch Bodil Reller, Pastorin in St. Petri, äußerte ihre Freude da-rüber, dass mitten im Ort ein neues Zentrum von Diakonie und Kir-che entstanden sei. Ihre Kirchen-gemeinde vermietet das Küster-haus, das in seiner fast 200-jähri-gen Geschichte schon Schulklas-sen und Lehrerwohnung, die Pfarrdienstwohnung und einen

Gewerbebetrieb beherbergte, langfristig an den DVHL. Der Diakonieverband Hanno-ver-Land, eine kirchliche Einrich-tung mit Sitz in Ronnenberg, setzt sich dafür ein, dass Mens-chen in schwierigen Lebenssitua-tionen Beratung und Unterstüt-zung erhalten. Mit dieser Zielset-zung macht er in den fünf Kir-chenkreisen Burgdorf, Burgwe-del-Langenhagen, Laatzen-Springe, Neustadt-Wunstorf und Ronnenberg vielfältige diakoni-sche Angebote für verschiedene Zielgruppen. Die Kirchenkreise sind Mitglieder des Verbandes und entsenden jeweils zwei Ver-treter*innen in dessen Vorstand.

Gelbe Tonne kommt

WEDEMARK. In der Landes-hauptstadt wurde die Gelbe Tonne bereits 2023 eingeführt, nun folgt auch der Rest der Region Hannover: Ab 1. Januar 2025 werden auch im Umland die Leichtverpackungen in Tonnen gesammelt. Der private Entsor-ger Remondis hat die Ausschrei-bung des Dualen Systems ge-wonnen und mit der Ausliefe-rung der Tonnen begonnejn. Der frühe Start ist aufgrund der Grö-ße des Gebiets und der Anzahl der Haushalte notwendig: Inse-gesamt müssen in den 20 Städt-en und Gemeinden 180.000 Behäl-ter verteilt werden. Als erste Kommunen erhalten Burgwedel, Isernhagen und die Wedemark Gelbe Tonnen. Ausgeliefert wer-den in allen Kommunen zu-nächst Tonnen mit 120 und 240 Litern Fassungsvermögen. Ton-nen mit 1.100 Litern Volumen folgen gegen Ende des Jahres,

um die großen Stellplätze nicht länger als nötig zu blockieren. Die Gelben Tonnen müssen nicht bestellt werden, die Lieferung er-folgt automatisch und kostenlos auf Basis des Restmüllvolumens der Haushalte. Die Leerung er-folgt ab 2025 14-täglich. Wenn sich im laufenden Betrieb heraus-stellt, dass Tonnengröße nicht passt, sind Änderungswünsche möglich. Remondis stellt unter www.gelbetonne-region-han-nover.de eine Website mit den wichtigsten Infos rund um die Gelbe Tonne zur Verfügung, die laufend aktualisiert wird. Dort findet sich auch der Verteilplan mit den Lieferfenstern für alle 20 Umlandkommunen. Fragen kön-nen Einwohnerinnen und Ein-wohner per Mail an gelbe-tonne-hannover@remondis.de richten oder ab dem 9. September tele-phonisch über die Hotline 0800 / 122 32 55 stellen.

Familiengottesdienst

NEGENBORN. Am Sonntag, 22. September, um 16 Uhr findet der erste Familiengottesdienst in der historischen Kapelle in Negen-born statt. Ein Team von Negenborner Müttern ist aktiv geworden und lädt gemeinsam mit Pastorin An-nabell Demera zu einem Mit-machgottesdienst zum Thema Erntedank ein. “Ich wurde ge-fragt, ob die Kapelle nicht auch mal für Aktionen mit Kindern ge-nutzt werden kann. So ist das ganze ins Rollen gekommen. Wir wollen gemeinsam singen, eine Geschichte erleben und anschlie-ßend draußen vor der Kapelle picknicken,” berichtet die Pasto-rin.



AUF EIN WORT

Und was werden Sie als nächstes lesen?



Ulrike Thiele. Foto: privat

zählt von der Nachsicht, Um-sicht und der gegenseitigen Achtung. Im Laufe des Buches erkennt die Hauptperson sich selbst, und ihr Leben verändert sich. „Leben probiert man nicht aus. Man lebt es einfach. Es gibt keine Generalprobe und keine Wiederholungen.“ So heißt es in dem Buch, dass den Evangeli-schen Buchpreis 2024 bekom-

men hat. Es ist ein Blick auf das Leben, den wir vielleicht im ers-ten Moment nicht so gerne ma-chen. Doch dieser Blick lohnt sich. Und wenn jetzt die Aben-de wieder länger werden, werde ich manche Stunde im Sessel verbringen. Es waren auf mich A wie Ewald Arenz „Der Duft von Schokolade“ oder W wie Uwe Wittstock „Februar 33“. Ich freue mich darauf. Und was werden Sie als nächstes lesen? Haben Sie schon eine Idee? Sonst kommen Sie doch einfach an einem Freitag zwischen 16 und 18 Uhr bei uns in der evan-gelischen Bucherei der Matthi-as-Claudius-Kirche vorbei. Wir haben viele spannende Bücher zum Ausleihen. Herzliche Grü-ße, und Gottes Segen möge Sie begleiten!
Ulrike Thiele, Pastorin der Matthias-Claudius-Kirchen-gemeinde Krähenwinkel-Kaltenweide

Danke sagen

► kann man auch mit einer Anzeige in dieser Zeitung

Kleinanzeigenannahme

☎ (0511) 518 - 21 11

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau
Redaktion:
Redaktionsleitung: Lars Mietzner
Redaktion Langenhagen,
Wedemark und Schwarmstedt:
Oliver Krebs (ok)
E-Mail:
redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Ein-sender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preislste unter mediadaten.online
verteilte Auflage: 49.700 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr
Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de
Telefon: (0511)973 66 35

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle
Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachge-druckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

3386201_002624